STADTKLOTEN

PROTOKOLL GEMEINDERAT KLOTEN

03. November 2026 · Beschluss 25-2026
0.5.4 Parlamentarische Vorstösse

Diana Diaz (Grüne), Interpellation 2026-1385, "Baumschutz in der Bauzone"; Begründung

Diana Diaz (Grüne) und Mitunterzeichnende haben am 6. Oktober 2026 die nachfolgende Interpellation eingereicht:

1. Interpellation

Bäume sind essenziell für das Stadtklima, die Biodiversität und das Wohlbefinden der Bevölkerung. Sie mildern Hitzeinseln, filtern Schadstoffe, bieten Lebensraum und tragen zur Lebensqualität bei. Da Bäume Jahrzehnte benötigen, um diese Funktionen voll zu entfalten, ist ein wirksamer Schutz, eine vorausschauende Planung und eine qualitativ hochwertige Ersatzpflanzung von grosser Bedeutung.

In den letzten Jahren hat die Anzahl der Bauprojekte in Kloten spürbar zugenommen. Dieser starke Wachstumsdruck führt dazu, dass vermehrt geschützte Bäume im Rahmen von Neubauten oder Infrastrukturmassnahmen gefällt werden müssen. Die Sorge besteht, dass durch die rasante Bebauung mehr wertvoller Baumbestand verloren geht, als durch die aktuellen Ersatzmassnahmen kompensiert werden kann. In Kloten sind Bäume innerhalb der Bauzonen grundsätzlich geschützt (Stammumfang ab 90 cm auf 1 m Höhe) und bedürfen einer Bewilligung sowie einer standortgerechten Ersatzpflanzung mit einem Biodiversitätsindex von mindestens 2.3.[1]

Aufgrund dieser Ausgangslage stellen wir dem Stadtrat folgende Fragen:

- Wie viele geschützte Bäume mussten gemäss Statistik in den vergangenen zehn Jahren in der Bauzone gefällt werden, und wurde die gesetzlich geforderte Ersatzpflanzung in derselben Menge wie vorgeschrieben umgesetzt?
- Wie viele Anträge zur Fällung geschützter Bäume in Bauzonen wurden in den letzten zehn Jahren von der Baupolizei abgelehnt, und unter welchen konkreten Voraussetzungen werden Bewilligungen erteilt oder verweigert?
- Welche weiteren Instrumente oder Massnahmen zum Baumschutz bestehen in Kloten neben dem bestehenden Schutzregime und der Ersatzpflicht?
- Welche weiteren Kriterien gelten neben den bereits bestehenden Vorgaben (keine Neophyten, keine Schwarze-Liste-Arten, Mindest-Biodiversitätsindex 2.3) bei der Auswahl und Durchführung der Ersatzpflanzung, und gibt es Kriterien bezüglich Standort oder Resilienz im Zusammenhang mit steigenden Temperaturen und Trockenheit?
- Beurteilt der Stadtrat den aktuellen Baumschutz auf dem Gebiet der Gemeinde Kloten als ausreichend, oder sieht er Handlungsbedarf zur Verschärfung der Bestimmungen oder zur Anpassung der Praxis?

---

[1] *https://www.kloten.ch/dienstleistungen/53393*

Bemerkung: Diese Interpellation richtet sich ausdrücklich nicht gegen die Glattalbahn-Verlängerung. Wir stehen diesem wichtigen Infrastrukturvorhaben positiv gegenüber und sehen es nicht als Teil des hier kritisierten allgemeinen Trends. Der Fokus liegt vielmehr auf den zahlreichen weiteren Bauprojekten, die den Baumbestand in der Gemeinde belasten.

2. Zuständigkeit und Termine

Einreichung:	06.10.2026
Frist:	mündlich sofort an der GR-Sitzung vom 03.11.2026
	schriftlich 3 Monate ab Einreichung
Verantwortlicher Stadtrat:	Roger Isler
Verantwortlicher Bereichsleiter:	Andreas Stoll, Bereichsleiter Lebensraum

Beschluss:

Die Begründung zur Interpellation 2026-1385, "Baumschutz in der Bauzone" von Diana Diaz (Grüne) wird zur Kenntnis genommen. Der Stadtrat beantwortet die Interpellation schriftlich innert drei Monaten.

Mitteilung an:

- Diana Diaz (Grüne)
- Gemeinderat
- Stadtrat Roger Isler
- BL LR

GEMEINDERAT KLOTEN

Für den getreuen Auszug

Jacqueline Tanner
Ratssekretärin

Versandt: - 5. Nov. 2026